

Curriculum

Curriculum für die Weiterbildung zum Facharzt für Strahlentherapie und Radioonkologie gemäß der Weiterbildungsordnung 2006/2020 am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Einleitung

Das vorliegende Weiterbildungscurriculum beschreibt und strukturiert die derzeit im Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl mögliche Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Strahlentherapie und Radioonkologie. Grundlage dieses Curriculums ist die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO 2006, Stand: 01.02.2016 sowie WBO 2020, Stand: 01.07.2020). In der Weiterbildungsordnung, ergänzt durch die Weiterbildungsrichtlinien, werden die an den Weiterbildungsgang gestellten qualitativen und quantitativen Anforderungen explizit erläutert.

Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Strahlentherapie und Radioonkologie

Volle Weiterbildung (5 Jahre)

Weiterbildungsermächtigter Arzt:

Prof. Dr. med. Felix Momm

Kurzbeschreibung der Klinik

Die Abteilung für Radio-Onkologie am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl ist im Gesamtverbund des Ortenau-Klinikums für das gesamte Spektrum der Tele- und Brachytherapie einschließlich kombinierter Radio-Chemotherapie zuständig. Die Abteilung verfügt über 3 Linearbeschleuniger für Photonen- und Elektronenbestrahlungen (Varian iX, Varian TrueBeam), ausgestattet mit der Fähigkeit zur Intensitätsmodulierten Strahlentherapie (IMRT) sowie Volumenmodulierten Arc-Therapie (VMAT) und der entsprechenden Cone Beam Computertomographie zur bildgeführten Strahlentherapie (IGRT) sowie elektronischer 2D-Bildgebung und der Möglichkeit zum Gating/Tracking. In der Abteilung werden regelmäßig stereotaktische Bestrahlungen durchgeführt, sowohl im Kopf-, als auch im Körperstammbereich. Die Abteilung nutzt ein komplettes Planungssystem zur 3D-Bestrahlungsplanung (Varian Eclipse). Die Computertomographie für die Bestrahlungsplanung erfolgt an einem CT mit 85 cm Gantry (Siemens) und 4D-Fähigkeit für die Hochpräzisionsstrahlentherapie/Stereotaxie und Gating/Tracking. Alle bildgebenden Verfahren stehen in der Abteilung für Radiologie am Klinikum zur Verfügung und werden zur Bestrahlungsplanung bei den entsprechenden Indikationen eingesetzt.

In der Radio-Onkologie wird neben der beschriebenen Teletherapie eine Brachytherapie-Einheit betrieben: HDR-Brachytherapie mit Ir-192 (Varian). Hier stehen Applikatoren zur Behandlung gynäkologischer Tumoren sowie für bronchiales und ösophageales Afterloading zur Verfügung. Die Brachytherapie wird wie die Teletherapie durch das 3D-Planungssystem abgedeckt.

In enger Kooperation mit urologischen Kollegen werden regelmäßig interstitielle Brachytherapien der Prostata mit I-125-Seeds durchgeführt (LDR-Brachytherapie). Die Bestrahlungsplanung erfolgt

Curriculum

dabei online mittels der 3D-Planungssoftware VariSeed, die Applikation der Seeds gemeinsam mit den Urologen mittels eines Strand-Systems der Firma BARD.

Zur Abteilung gehört eine radio-onkologische Akutstation mit 15 Betten. Eine Palliativstation mit 10 Betten wird von der Abteilung Hämato-Onkologie mit kontinuierlicher Beteiligung der Radio-Onkologie betrieben.

Der Abteilung Radio-Onkologie werden jährlich ca. 1.900 Patienten zur Behandlung zugewiesen, davon ca. 1.300 mit bösartigen Erkrankungen. In der Nachsorgeambulanz werden jährlich mehr als 2.000 Patienten betreut.

Wir bieten:

- An die Klinikabläufe angepasstes internes Curriculum
- Mentorensystem
- Einsatz in der Klinik im Rotationssystem, das einen Einsatz in allen Bereichen der Fachabteilung vorsieht
- Überprüfung des Weiterbildungsverlaufes durch systematische Weiterbildungsgespräche und Anpassung an die Karriereplanung
- Möglichkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten, insbesondere zur Promotion

Wir erwarten:

- Verantwortliches, patientenorientiertes Handeln
- Teamfähigkeit und kollegiale Zusammenarbeit
- Engagement für die eigene Ausbildung und aktive Teilnahme an den klinikinternen Fortbildungen

Besondere Aspekte der Weiterbildung:

- Erfüllen der Aufgaben und Pflichten eines Abteilungsarztes in der fachlichen und menschlichen Betreuung der Patienten
- Erlernen einer guten Kommunikations- und Informationskultur, um die vielen anzahlmäßig zunehmenden Schnittstellen im ärztlichen Alltag zu meistern
- Erkennen und Umsetzen der wichtigen Zusammenarbeit mit externen und zuweisenden Ärzten
- Grundlagen der ärztlichen Begutachtung
- Begleitung sterbender Patienten und ihrer Angehörigen
- Interdisziplinäre Diagnostik, Therapieplanung und Behandlung
- Labortechnische gestützte Nachweisverfahren (visuelle o. apparative Auswertung)
- Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns

Curriculum

- Grundstrukturen des Gesundheitssystems (z. Bsp. DRG-Abrechnung)
- Qualitätssicherung und -management

Übersicht über den zeitlichen und inhaltlichen Umfang der Weiterbildung¹

Zeitraum	Einsatzort	Lerninhalte/Tätigkeiten
1. Abschnitt 6-12 Monate	Ambulanz	Grundlagen der Strahlentherapie: Aufklärung, Bestrahlungsplanung, Kontrollmechanismen, Simulation, CT, Beherrschen von Nebenwirkungen anhand gängiger Krankheitsbilder – Betreuung von Patienten; Strahlenschutz Anleitung durch Fach- und Oberärzte, Chefarzt
2. Abschnitt 12-18 Monate	Radio- Onkologische Station	Einarbeitung durch den auf der Radio-Onkologie tätigen Assistenten der Hämato-Onkologie, Betreuung durch Radio- und Hämatologische Oberärzte und Chefarzt Radio-Onkologie. Inhalte: Grundlagen internistischer/strahlentherapeutischer Patientenbetreuung, Grundlagen radiologischer Tumordiagnostik, Radio-Chemotherapien: Durchführung, Beherrschen der Komplikationen; Patientengespräche; Möglichkeit der Hospitation auf der Palliativstation
3. Abschnitt 12 Monate	Ambulanz	Indikationsstellung und Durchführung der Teletherapie bei allen strahlentherapeutisch behandelbaren Krankheitsbildern, Ärztliche Aspekte der Bestrahlungsplanung Betreuung: Fach- und Oberärzte, Chefarzt
4. Abschnitt 12 Monate	Ambulanz Brachytherapie Palliativmedizin	HDR-Brachytherapie (Ir-192) und LDR-Brachytherapie (I-125) Indikationsstellung und praktische Durchführung aller Brachytherapie-Verfahren Palliativmedizin
5. Abschnitt 12 Monate	Ambulanz	Strahlentherapeutische Spezialtechniken: Stereotaxie (Kopf und Körperstamm), Atemgating, 4D-Bildgebung: Indikationsstellung und praktische Durchführung Betreuung durch jeweils zuständigen Oberarzt und Chefarzt

¹ Im Einzelfall sind Abweichungen vom Weiterbildungsverlauf möglich. Insbesondere können Weiterbildungsinhalte bezüglich des Zeitraumes verschoben werden. Die Qualität der Weiterbildung wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Curriculum

In der Abteilung für Radio-Onkologie kann ein Weiterbildungsassistent die enge Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Berufsgruppen (Medizin-Physik-MTRA) erfahren und in der Ausbildung eigene Schwerpunkte setzen (z.B. Behandlung spezieller Krankheitsbilder, wissenschaftliches Arbeiten, Palliativmedizin). In der Abteilung wird ein Querschnitt von Patienten mit allen strahlentherapeutischen Krankheitsbildern behandelt. Gleichzeitig herrscht eine vertrauensvolle Atmosphäre mit einer engen Betreuung bei der Ausbildung. Diese Kombination erzeugt eine große Sicherheit für die spätere eigene selbstständige Arbeit mit oft schwer erkrankten Patienten.

Während der gesamten Weiterbildungszeit müssen keine Dienste an Wochenenden und in Nächten geleistet werden.

Detaillierte Inhalte der Weiterbildung: siehe Homepage der LÄK Baden-Württemberg - Logbücher

Interne Fortbildungen

Abteilungsfortbildungen (wöchentlich)

Ortenauer Onkologie-Gespräche (monatlich mit auswärtigen Referenten)

Empfohlene externe Fortbildungen

Komplette Strahlenschutzkurse zur Erlangung der Fachkunde im Strahlenschutz:

8h-Kenntniskurs, Grundkurs, Spezialkurs Linearbeschleuniger und Brachytherapie sowie Radiodiagnostik (Betrieb eines CTs zur Bestrahlungsplanung): Finanzierung der Strahlenschutzkurse durch das Klinikum

Brachytherapie-Kurs (Uni Erlangen)

Kurs Radiobiologie (Uni Dresden)

Besuche des Jahreskongresses der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) mit Förderungsprogrammen für junge Strahlentherapeuten

Literaturempfehlungen

Homepage der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) www.degro.org

Link zum Facharzt-Weiterbildungskonzept des Ortenau Klinikums

<http://www.ortenau-klinikum.de/karriere-und-ausbildung/aerztliche-karriere/fuer-aerzte/facharzt-weiterbildungskonzept/#panel-9556>

Link zur Landesärztekammer B.-W.

Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen

<https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/index.html>